© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

DEC 14 1901

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht für 1891.

Der Verein hielt im verflossenen Jahre 44 Versammlungen ab, darunter die ordentliche Hauptversammlung am 16. Januar; 57 Vorträge und Demonstrationen entomologischen Inhalts belebten diese Abende.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 4 Ehrenmitglieder, 6 korrespondirende und 88 ordentliche Mitglieder.

Es schied aus als ordentliches Mitglied nach gegenseitiger Vereinbarung „der entomologische Verein Iris in Dresden", dagegen traten ein die Herren Uhrgehäusefabrikant Krause und Hofapotheker Eicke, beide von hier.

Es verblieben demnach am Schlusse des Jahres 4 Ehrenmitglieder, 6 korrespondirende und 89 ordentliche Mitglieder.

In Schriftenaustausch traten ein:

1) der Wiener entomologische Verein,
2) der Verein Luxemburger Naturfreunde „Fauna",
3) der naturwissenschaftliche Verein des Regierungsbezirkes Frankfurt a. O.,
4) Cambridge Entomological Club. (Mass. U. S.),

so dass die Zahl der korrespondirenden Vereine und Gesellschaften auf 73 angewachsen war.

Der Vereinsbücherei gingen ausser den von diesen Gesellschaften im Tausch erhaltenen Schriften noch als Geschenke zu:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1) G. Hieronymus: Beiträge zur Kenntniss der europäischen Zoocecidien und der Verbreitung derselben vom Herrn Verfasser.
2) E. Haase: Zum System der Tagfalter. Sonderabdruck aus Iris IV vom Herrn Verfasser.
3) E. Haase: Ueber die Entwickelung des Parasitismus im Thierreiche. Vortrag gehalten in den phys.-oek. Gesellschaft in Königsberg vom Herrn Verfasser.
4) Dziedzicki: Präparation des Hypopygiums der Dipteren. Sonderabdruck aus der Wiener ent. Zeit. VII 5 vom Herrn Verfasser.

Sämmtlichen Herren Gebern wird hiermit nochmals der Dank des Vereins ausgesprochen.

Auf Vereinskosten wurden gehalten:

1) Stettiner entomologische Zeitung,
2) Entomologische Nachrichten,
3) Wiener entomologische Zeitung.

Ferner wurden erworben:

4) Bertkau: Bericht über die Leistungen im Gebiete der Entomologie im Jahre 1890,
5) Ramann: Die Schmetterlinge Deutschlands und der angrenzenden Länder. 2 Bd.,
6) Staudinger & Wocke: Katalog der Lepidopteren des europäischen Faunengebietes,
7) Heyden, Reitter & Weise: Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi. IV. Aufl.,
8) Eichhoff: Die Borkenkäfer Deutschlands,
9) Erichson: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands; alle bis jetzt erschienenen Hefte, soweit dieselben nicht schon im Besitze des Vereins waren.

Als Vorstand wurden für das laufende Jahr 1892 gewählt:

Herr Dr. med. M. F. Wocke, Klosterstr. 87 II, als Vorsitzender.
„ Stadtrath Kletke, Gartenstr. 33 a, als stellvertretender Vorsitzender,
„ Realgymnasialoberlehrer R. Dittrich, Paulstr. 15 II, als Schriftführer,
„ Rechnungsrath Schnabel als stellvertretender Schriftführer,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Rathssekretär Wilke, Garvestr. 2II, als Kassenwart,
„ Eisenbahnsekretär Jander, Lohestr. 12II, als stellvertretender Kassenwart,
„ Gymnasiallehrer Dr. Götschmann, Rosenthalerstr. 18, als Bücherwart.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer (Paulstr. 15II), für Nichtmitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring No. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge Jahrgang 1—15 herabgesetzt Mk. 15 (für Mitglieder 9 Mk.),
„ 1—6 für Mitglieder Mk. 4,
„ 1—3 (1 Band) Mk. 1,50,
„ 4—15 (je ein Band) Mk. 1,50,

Band VII ist nie erschienen.

Neue Folge Band	1	Mk.	1,50	für Mitglieder die Hälfte.
„	2	„	6,00	
„	3—6 (je 1 Band)	„	3,00	
„	7	„	5,00	
„	8—11 (je 1 Band)	„	3,00	
„	12	„	2,00	
„	13—16 (je 1 Band)	„	1,50	
Entomologische Miscellen 1874 . .		„	1,00	

Neue Folge Heft 1—6 für Mitglieder zusammen Mk. 9.
„ 1—13 „ „ „ „ 15.
Letzner Verzeichniss der Käfer Schlesiens II. Aufl. „ 8.
Für Mitglieder „ 4.

Fauna transsylvanica von Dr. G. Seidlitz in Königsberg, Heft 1—6, sämmtliche schlesische Käferarten enthaltend, kann von den Vereins-Mitgliedern beim Schriftführer zum ermässigten Preise von 8 Mk. (für Auswärtige 8,50 Mk. baar oder in deutschen Briefmarken) bezogen werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von der Stadtbibliothek zu Breslau, welche die Bibliothek des verstorbenen Herrn Rektor a. D. Carl Letzner geerbt hat, sind dem Vereine eine grössere Zahl von Sonderabdrücken Letznerscher Aufsätze aus den Berichten über die Thätigkeit der entomologischen Sektion der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur und aus der Zeitschrift für Entomologie (Breslau) überwiesen worden. Der Verein hat beschlossen, diese vorzugsweise koleopterologischen Aufsätze an solche Vereinsmitglieder abzugeben, welche den Wunsch aussprechen, sie zu besitzen. Von einzelnen Jahrgängen sind noch viele, von anderen nur wenige Exemplare vorräthig. Die geehrten Herren Mitglieder werden ersucht, sich betreffenden Falls an den Vereinsschriftführer, Paulstr. 15 II, zu wenden, welcher die Aufsätze je nach der Zeit der Bestellung und dem noch vorhandenen Vorrathe unfrankirt absenden wird.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kassenbericht für 1891.

Kassenbestand Ende 1889			572 Mk.	33 Pf.
Einnahmen:				
1) an Mitgliederbeiträgen .	256 Mk.	70 Pf.		
2) an Eintrittsgeldern . .	9 „	— „		
3) an Zinsen	18 „	23 „		
4) an Erlös für Zeitschriften	22 „	75 „	= 306 „	68 „
		Summa	879 Mk.	01 Pf.
Ausgaben:				
1) an Druckkosten für die Vereinsschrift N. F. H. 16	312 Mk.	— Pf.		
2) Feuerversicherungs-Prämie	3 „	12 „		
3) an Buchbinder-Kosten, Porto, Drucksachen, Papier u. s. w.	50 „	44 „		
4) an Kosten für angeschaffte entomologische Werke .	47 „	50 „	= 413 „	06 „

Bleibt als Kassenbestand Ende 1890: 465 Mk. 95 Pf.

Im Rückstande verblieben mit Jahresbeiträgen:

21 Mitglieder mit zusammen 86,89 Mk.

Anm. Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der Mitglieder.

Ehrenmitglieder.

Dr. Koch, praktischer Arzt in Nürnberg.
Edmund Reitter in Mödling bei Wien.
Dr. Kraatz in Berlin W., Linkstrasse 28.
Dr. O. Staudinger in Blasewitz bei Dresden.

Korrespondirende Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.
E. Weise, Lehrer, Berlin N. 58, Kastanien-Allee 100.
Dr. O. Schmiedeknecht, Gumperda bei Kahla, Sachsen-Altenburg.
Dr. E. Haase, Privatdozent der Zoologie an der Kgl. Universität in Königsberg, z. Z. in Siam.
Dr. G. Seidlitz in Königsberg.

Ordentliche Mitglieder.

1. Adamy, W., Kaufmann in Schweidnitz.
2. Ahrends, Kgl. Baurath in Potsdam. Col.
3. Ansorge, Landesbau-Inspektor in Breslau, Schiesswerderplatz 11. Col.
4. Bautze, Versicherungsbeamter, Breslau, Lützowstrasse 28. Hym.
5. Becker, Stadtbaurath in Liegnitz. Dipt.
6. Beinling, Dr. phil Professor, Gymnasial-Oberlehrer, Breslau, Lützowstrasse 24. Lep.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. Benner, Pastor in Wohlau. Lep.
8. v. Bossanyi, Pfarrer in Nyitra-Novák in Ungarn.
9. A. Brade in Forst in der Lausitz. Lep.
10. Czeczatka, Lehrer in Brieg. Lep.
11. Dietl, Kaufmann in Breslau, Ohlauerstr. 78. Col.
12. Dittrich, Realgymnasialoberlehrer in Breslau, Paulstr. 15 II. Hym. Vereinsschriftführer.
13. Eicke, Hofapotheker in Schweidnitz. Lep.
14. Fein, Kgl. Eisenbahn-Direktor in Köln, Bremerstr. 10. Col.
15. Findeklee, Seminarist in Görlitz. Lep.
16. Förster, Pastor primarius in Landeshut i. Schl. Lep.
17. Galle, Königl. Seminarlehrer in Breslau, Lehmdamm 60. Lep. Col.
18. Gerhardt, Lehrer in Liegnitz. Col.
19. Gerth, Instrumentenmacher in Breslau, Lohestr. 55. Lep.
20. Giebeler, Hauptmann in Oels. Col.
21. Görlich, stud. rer. nat. in Berlin C., Sophienstr. 23 II. Col.
22. Götschmann, Dr. phil. Gymnasiallehrer in Breslau, Rosenthalerstr. 18. Lep. Bücherwart.
23. Gothe, Ober-Zollinspektor in Emden.
24. Grützner, Rektor der höheren Knaben- und Mädchenschule in Grottkau. Lep.
25. Hanke, Königl. Eisenbahn-Betriebssekretär in Breslau, Klosterstr. 34 III. Col.
26. Hartmann, Rentier in Reichenbach i. Schl. Lep.
27. Hieronymus, G. H., Professor, Dr. phil., Cust. am Kgl. botanischen Museum. Schöneberg bei Berlin, Hauptstr. 99.
28. Hirt, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Cammerau bei Schweidnitz. Lep.
29. Hofmeister, Kgl. Eisenbahn-Betriebssekretär in Breslau, Vorwerkstrasse 29. Lep.
30. Jander, Kgl. Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Lohestrasse 12 II. Lep. Stellvertretender Kassenwart.
31. Junge, Polizei-Sekretär in Breslau, Sonnenstrasse 9. Lep.
32. Katter, Dr. phil. Gymnasiallehrer in Putbus. Col.
33. Kletke, Paul, Stadtrath in Breslau, Gartenstr. 33a. Col. Stellvertretender Vorsitzender.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

34. Klos, Apotheker in Sangerberg bei Marienbad (Böhmen). Lep.
35. Kolbe, Rektor in Liegnitz. Col.
36. Kossmann, Landgerichtsrath in Liegnitz. Col.
37. Krause, Uhrgehäuse-Fabrikant in Breslau, Bischofstr. 16. Lep.
38. Kreutzer, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär in Kattowitz. Lep.
39. Kuntze, Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Bahnhofstr. 31 III. Lep.
40. Labes, Registrator in Breslau, Matthiasplatz 16. Col.
41. Langner, Oberbergamtssekretär in Breslau, Brüderstr 4. Bot.
42. Leder, Promenadengärtner in Brieg.
43. Lehmann, Provinzial-Verwaltungssekretär in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 57 II. Lep. Col.
44. Leimbach, Prof. Dr. phil. Realschuldirektor in Arnstadt.
45. Martin, Lokomotivführer in Breslau, Vorwerkstr. 85. Lep.
46. Martini, Wilhelm, Kaufmann in Sömmerda. Lep.
47. Matuschka, Graf, Kgl. Forstmeister a. D. in Breslau, an der Kreuzkirche 4. Col.
48. Michaelis. Postsekretär in Breslau, Nachodstr. 2c. II. Lep.
49. Mochmann, Lehrer in Brieg. Lep.
50. Müller, Oberamtmann in Breslau, Matthiasplatz 13. Col.
51. Mund, Rechnungsrath in Oppeln. Lep.
52. Pabel, Eisenbahnbureau-Assistent in Breslau. Lep.
53. Pietsch, Steuerinspektor in Ohlau. Col.
54. Purrmann, Gutsbesitzer in Neuhof bei Heinrichau. Lep.
55. Raacke, Stadthauptdeposital-Kassenrendant a. D. in Breslau, Sternstrasse 58 II. Lep.
56. Rademacher, Rektor in Breslau, Sternstrasse 31. Lep.
57. Rehfeldt, Hauptmann in Breslau, Matthiasplatz 1. Lep.
58. Rey, E., Dr. in Leipzig. Lep.
59. v. Roeder, Oekonom in Hoym in Anhalt. Dipt.
60. Rudel, Oberbergamts-Kanzleiinspektor a. D. in Breslau, Lessingstr. 3 III. Lep. Col.
61. Sàjo, Karl, Professor in Buda Pest VII, Wesselenyigasse 41, in Ungarn. Col. Hym. Hem.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

62. Schenk, Pastor in Hirschberg i. Schl. Lep.
63. Schippang, Kaufmann in Breslau, Wallstrasse 1 a. Lep.
64. Schiwon, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Direktor in Glogau. Lep.
65. Schlegel, Stadt-Leihamts-Direktor in Breslau, Brüderstrasse 5 pt. Col.
66. Schnabel, Rechnungsrath in Breslau, stellvertretender Schriftführer, Kaiser-Wilhelmstr. 35. Lep.
67. Schnabl, Dr. med. in Warschau. Dipt.
68. Schwarz, Carl, Kaufmann in Liegnitz. Col.
69. Speck, Dr. phil. Gymnasial-Oberlehrer in Breslau, Matthiasplatz 9. Lep.
70. Standfuss, Pastor em. in D.-Lissa. Lep.
71. Standfuss, Dr. phil. Kustos des entomologischen Museums am eidgenössischen Polytechnikum in Hottingen, Zürich. Lep.
72. Stanke, Kunstgärtner in Gräbschen bei Breslau. Lep.
73. Stertz, Kaufmann in Breslau, Wallstrasse 8. Lep.
74. Strasilla, Buchdruckereibesitzer in Troppau. Lep.
75. Thorwarth, Kgl. Zeughaus-Büchsenmacher, Burgfeld 10. Lep.
76. Titze, Kantor in Ober-Langenbielau bei Reichenbach. Lep.
77. Wilke, Rathssekretär in Breslau, Garvestrasse 2. Col. Vereins-Kassenwart.
78. Wiskott, Max, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 69 II. Lep.
79. Wocke, M. F., Dr. med. in Breslau, Klosterstrasse 87. Lep. Vereins-Vorsitzender.
80. Wocke, Georg, Kaufmann in Troppau. Lep.
81. Wocke, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar in Frankenstein. Lep.
82. Wolff, Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Hermannstrasse 13. Lep.
83. Wutzdorf, Partikulier in Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 71. Lep.
84. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss
der correspondirenden Vereine u. Gesellschaften.

1. Agram, Societas historico-naturalis croatica.
2. Altenburg, Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
3. Amiens, Société Linnéenne du Nord de la France.
4. Amsterdam, Kooninglick Zoologisch Genootschap „Natura Artis Magistra."
5. Arnstadt, Botanischer Verein „Irmischia."
6. Aussig, Naturwissenschaftlicher Verein.
7. Baden bei Wien, Verein zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.
8. Bamberg, Naturforschende Gesellschaft.
9. Belfast, Natural history and philosophical Society.
10. Berlin, deutsche entomologische Gesellschaft.
11. Berlin, Entomologischer Verein.
12. Berlin, R. Friedländer & Sohn, als Herausgeber der Zeitschrift: Naturae Novitates.
13. Bern, Schweizer entomologische Gesellschaft.
14. Bistritz, Siebenbürgisch-sächsische Gewerbeschule.
15. Bonn, Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens.
16. Boston, Society of Natural-History.
17. Braunschweig, Verein für Naturwissenschaft.
18. Bremen, Naturwissenschaftlicher Verein.
19. Breslau, Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.
20. Brünn, Naturforschender Verein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. Brünn, K. K. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.
22. Brüssel, Société Entomologique de Belgique.
23. Cambridge (Mass. U. S.) Entomological Club.
24. Chicago, Academy of Sciences.
25. Danzig, Naturforschende Gesellschaft.
26. Dresden, Entomologischer Verein „Iris."
27. Elberfeld, Naturwissenschaftlicher Verein.
28. Florenz, Societá Entomologica italiana.
29. Frankfurt a. O., Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirkes Frankfurt a. O.
30. Gent, Naturwetenschappelijk Genootschap.
31. Giessen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
32. Görlitz, Naturforschende Gesellschaft.
33. Güstrow, Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
34. Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
35. Halle, Kaiserlich Leopoldinische-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.
36. Hamburg, Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
37. Hanau, Wetterauische Gesellschaft für Naturkunde.
38. Helsingfors, Societas pro Fauna et Flora Fennica.
39. Hermanstadt, Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaft.
40. Innsbruck, Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein.
41. Kassel, Verein für Naturkunde.
42. Kieff, Naturforschende Gesellschaft.
43. Kiel, Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.
44. Königsberg, Physikalisch-Oekonomische Gesellschaft.
45. Landshut (Baiern), Botanischer Verein.
46. Leutschau, Ungarischer Karpathen-Verein.
47. Linz, Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns.
48. Luxemburg, Verein Luxemburger Naturfreunde „Fauna".
49. Madison (Wis U.S.), Wisconsin Academy of Sciences, Artsand Letters.
50. Moskau, Société Impériale des Naturalistes.
51. Münster, Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

52. Offenbach, Verein für Naturkunde.
53. Paris, E. Deyrolle, als Herausgeber der Zeitschrift: Le Naturaliste.
54. St. Peterburg, Société Entomologique.
55. Philadelphia, Wagner-Free-Institution of Science.
56. Prag, Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos.“
57. Pressburg, Verein für Naturkunde.
58. Reichenberg in Böhmen, Verein der Naturfreunde.
59. Riga, Naturforschender Verein.
60. Rio de Janeiro, Commission Géologique du Brésil.
61. Rom, Società Romana per gli studi zoologici.
62. San Francisco, The Californian Academy of Sciences.
63. Stockholm, Entomologische Abtheilung des Reichsmuseums.
64. Stockholm, Entomologiska Föreningen.
65. Trencsin, Naturwissenschaftlicher Verein des Trencsiner Comitates.
66. Washington, Smithsonian Institution.
67. Washington, Department of Agriculture.
68. Washington, Entomological Society.
69. Wernigerode, Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
70. Wien, K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft.
71. Wien, K. K. naturhistorisches Hofmuseum.
72. Wien, Entomologischer Verein.
73. Wiesbaden, Nassauischer Verein für Naturkunde.
74. Wisconsin, Naturhistorischer Verein.
75. Zwickau, Verein für Naturkunde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auszüge aus den Protokollen.

30. Januar. Herr Jander spricht über die üblichen Apparate für die Zucht aus dem Ei, erörtert die Vorzüge und Nachtheile der Glas- und Drahtglocken, Krausen u. s. w. und zeigt eine neue Art vor, nämlich einen Kasten, von dem 2 Seiten aus Glas, 2 andere und der Deckel theilweise aus Müllergaze gebildet sind, während der Boden aus einem festschliessenden Pappkästchen besteht. Die Raupen können nicht entlaufen, die Luft erneuert sich gut und bleibt feucht, das Futter hält sich, in eine Glasflasche mit Wasser gestellt, lange frisch, der Koth ist leicht zu entfernen.

6. Februar. Herr Kletke spricht über die Schwierigkeiten, welche das Präpariren und Bestimmen von kleinen Käfern bereitet und legt eine Anzahl kleinster Käfer vor aus den Familien der Staphylinae, Trichopterygidae, Sphaeriidae, Clambini und Corylophidae.

Herr Stertz zeigt eine merkwürdige Aberration von Polyommatus Dorilis aus Bozen, deren Vorderflügel roth gefärbt sind, und zum Vergleich ein normales ♀ und ♂ und die subalpine Form von Dorilis.

13. Februar. Herr Dittrich legt zur Ansicht vor Abia fasciata, sericea, nigricornis und nitens sämmtlich aus Schlesien und Amasis amoena, laeta aus Schlesien, obscura aus Corfu.

Herr Müller spricht darüber, dass fast in allen Käferfamilien sehr kleine Arten neben grossen auftreten und legt zur Ansicht vor eine Auswahl verschieden grosser Staphylinen von Ocypus olens an bis Hypocyphus sp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Kletke zeigt vor Cossyphus tauricus (Tenebrionide) aus Griechenland; derselbe theilt ferner mit, dass nach Beobachtungen, die in der Schweiz gemacht wurden, die Blüthe von Oenothera speciosa infolge starker nach abwärts gerichteter Haare am Griffel und Kelche als Schmetterlingsfänger wirkt; namentlich Arten mit langem Rüssel wie Elpenor, Porcellus, Macroglossa-Arten, Plusia moneta werden gefangen.

Herr Rehfeldt legt eine Aberration von Polyommatus Dorilis vor, gleich der von Herrn Stertz am 6. Februar gezeigten.

20. Februar. Herr Hofmeister zeigt vor: 1) Parnassius Apollo, kleines ♀, mit einem rothen Punkte in dem schwarzen Auge der V. F. 2) Vanessa Levana, jetzt ausgekommen, nur schwarz und weiss, ohne rothe Binden (prorsa), wahrscheinlich ein verspätetes Herbstthier. 3) Deilephila Euphorbiae ab. Paralias und ein ganz blasses Thier mit einem Fleck ausser dem dunkeln Wurzelfleck. 4) Arctia villica, mit grauen H. F. und schwarzen Flecken darin. 5) Gnophria Quadra mit 2 strichförmigen Punkten auf dem rechten V. F. 6) Bombyx Quercus, auf den V. F. ist die helle Binde nur angedeutet, auf den H. F. fehlt sie ganz. 7) Vanessa Urticae var. Ichnusa und Vanessa Callirhoë ab. vulcanica.

Herr Dittrich macht Mittheilungen über lepidopterologische Werke nach Bertkau Bericht für 1889.

27. Februar. Herr Müller spricht über die Familie der Lucanidae. Von den 6 europäischen Gattungen mit 14 Arten sind alle in Schlesien vertreten, wenn auch nur mit 6 Arten. Es werden demonstrirt: Lucanus cervus und var. capreolus, L. orientalis Kraatz und var. curtubus Mot. aus dem Kaukasus, L. tetraodon Thunb. (Italien), L. Barbarossa F. (Spanien), Dorcus parallelopipedus und var. D. Truquii Muls. (Meeralpen), D. Musimon Gené (Sardinen), Platycerus caraboides L., Ceruchus chrysomelinus Hohenw., Aesalus scarabaeoides Pz. und Sinodendron cylindricum L.

Herr Wilke legt vor Niptus hololeucus, neu für Breslau, gefangen im Pissoir des Rathhauses.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. März. Herr Dietl verliest einen Aufsatz aus der Insektenbörse; es wird darin beklagt, dass Parnassius Apollo in Schlesien vernichtet sei und an den Verein für Insektenkunde die Aufforderung gerichtet, den schönen Falter wieder einzubürgern.

Herr Jander theilt hierzu mit, dass der gewünschte Versuch vor einigen Jahren durch den naturwissenschaftlichen Abendzirkel (der sich vor kurzem aufgelöst hat) angestellt worden sei; die Herren Jander und Stanke haben im Salzgrunde etwa 100 Apollo-Puppen ausgesetzt, die Schmetterlinge sind sämmtlich ausgekommen, aber Nachwuchs nicht erschienen. Die örtlichen Verhältnisse haben sich gegen früher bedeutend verschlechtert, indem die grasigen Gehänge zum grossen Theile verschwunden sind und zu viel Unterholz vorhanden ist.

Herr Dr. Wocke bemerkt hierzu, dass die Apollo-Raupe in den Alpen an Sedum album lebe, bei uns aber S. Telephium annehmen müsse. Selbst eine grössere Sedum-Anpflanzung, welche Herr Dr. Hieronymus für nötig erklärt habe, werde nichts nutzen, vielmehr müssten die Thiere erst allmälig mehrere Generationen hindurch an die neue Futterpflanze gewöhnt werden. Hieran knüpft sich noch eine weitere Besprechung über die verschiedenen Sedum-Arten und ihre Verbreitung in Schlesien, sowie über die Nährpflanze und das Vorkommen von Delius in den Alpen.

Herr Wilke spricht über das Carabiden-Genus Notiophilus, seine Kennzeichen und die schlesischen Vertreter desselben, aquaticus, palustris und biguttatus; dieselben werden vorgelegt nebst biguttatus var. semipunctatus (Ostsee), ferner die Chrysomelide Colaphus sophiae Schall. (gef. in Oswitz).

Herr Dietl legt vor Blechtrichter, zum Eingraben in die Erde bestimmt; dieselben haben unten ein Sieb zum Ablaufen des Wassers und einen durchlöcherten Deckel. Sie werden mit Moos gefüllt und mit einem Köder versehen; ferner legt derselbe vor ein Käfersieb nach Reitter'schem Prinzip gefertigt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

13. März. Herr Dr. Hieronymus zeigt einige meist aus Süd-Amerika und aus Italien stammende Gallen vor und zwar:

1. eine neue Tylenchusgalle auf Miconia spec. (vermuthlich Miconia discolor DC. oder doch einer sehr nahen verwandten Art.). Dieselbe findet sich sowohl auf der Mittelrippe und auf den stärkeren Seitennerven an der Blattoberseite wie auch am Blattstiel. Auf ersteren erscheint sie in Form von unregelmässig gestalteten, höckerförmigen, behaarten Emergenzen von höchstens 3 mm Höhe, zwischen welchen sich bis $^1/_2$ cm lange, kreis- oder eiförmige oder auch längliche, blattspreitenartige, meist unbehaarte, oft gefaltete oder gerollte Adventivlappen befinden. Diese Missbildung erinnert sehr an eine ähnliche, welche auf Kohlblättern beobachtet ist (vergl. M. T. Masters Pflanzen-Teratologie, deutsch von Udo Dammer, S. 503, Fig. 235) und deren Erzeuger vielleicht auch unter den Nematoden zu suchen ist. In etwas anderer Form tritt die Galle am Blattstiel von Miconia sp. auf. Hier finden sich kurz behaarte, bis 1 cm lange, fast rechtwinkelig abstehende Emergenzen, welche, bisweilen bandartig verbreitert, an den Seiten Riefen aufweisen und oben in einen etwas verdickten, unregelmässig höckerigen Kopf oder Kamm auslaufen. Das einzige vorliegende Blatt-Exemplar, welches die Blattstieldeformation aufweist, zeigt zugleich einen fast bis aufs vierfache verdickten Blattstiel. Die Blattspreite selbst ist zur Seite gekrümmt, stark deformirt und theilweise runzelig gefaltet. Die Emergenzen der Blattstiele erinnern in der Form sehr an gewisse Pilze, z. B. an die unverzweigten Clavariaarten. Die Gallen wurden von Ernst Ule bei Tubarao, Prov. Sa. Catharina in Brasilien gesammelt.

2. Deformationen der Blüthen von Laurus nobilis L. durch Phytoptus sp. (vergl. Hieronymus, Beitr. z. Kennt. d. europ. Zoocecidien und deren Verbreitung im Ergänzungsheft zum 68. Jahresbericht d. Schl. Gesell. f. vaterl. Cult. 1890, S. 76, No. 137).

3. Deformationen der männlichen Blüthen von Quercus Ilex. L. durch Phytoptus spec. (vergl. Hieronymus a. a. O. S. 85, No. 191).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. Deckelbildende Gallen der Microlepidoptere Cecidoses Eremita Curt. an Arten der Gattung Duvaua (vergl. Hieronymus, 62. Jahresbericht d. Schles. Ges. für vaterl. Cultur für 1884 S. 272).

5. Ebenfalls mit Deckel sich öffnende Gallen einer Cecidomyide, ebenfalls an Arten der Gattung Duvaua vorkommend (vergl. Hieronymus a. a. O. S. 272).

6. Gallen von Asphondylia Hieronymi (Weyenbergh) F. Löw an Zweigen von Baccharis salicifolia Pers. (Hieronymus a. a. O., S. 272).

7. Gallen einer Cecidomyide an den Zweigen von Gourliea decorticans Gill., eines argentinischen Papilionaceenbaumes, welche wahrscheinlich in Folge der Einwanderung eines Inquilinen (vermuthlich einer Pteromalide) häufig zu hexenbesenartigen Gebilden auswachsen (vergl. auch Hieronymus a. a. O., S. 271).

8. Gallen an der Unterseite der Blätter von Patagonula americana L., einem Boragineenbaume aus Süd-Brasilien und der Republik Argentina, deren Erzeuger eine Cecidomyide ist. Dieselben sind im reifen Zustande breit kegelförmig und sitzen auf ganz kurzem Stielchen der Unterseite der Blätter an, sind sparsam behaart und zeigen am Pol einen trichterförmigen, stärker behaarten Eingang, der in einen Hohlcylinder führt, welcher weiter unten durch ein dünnes, (vermuthlich der Epidermis angehöriges) aus einer Zellschicht bestehendes, aber beim reifen Zustande durchbrochenes und mannigfaltig zerrissenes Häutchen von einem Hohlkörper getrennt ist, der in der Form grosse Aehnlichkeit mit einem umgekehrten Pilzhut besitzt. Es hängt mithin ein gestielter hutpilzartiger Hohlkörper in die eigentliche Larvenkammer hinein, doch so, dass noch ein Theil des Hutes mit der Gallenbasis verwachsen ist. Auch der Hohlraum im hutförmigen Körper zeigt an irgend welcher Stelle Durchbohrung, die vermuthlich durch die Larve bewirkt worden ist. Der Vortragende hatte Gelegenheit, einen Jugendzustand der Galle zu untersuchen und konnte feststellen, dass die Larve des erzeugenden Insekts ursprünglich in dem Raum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sitzt, welcher sich später im pilzhutförmigen Körper befindet und dass die um den pilzhutförmigen Körper sich herumziehende ringförmige Kammer erst in ziemlich später Zeit durch Auseinanderweichen der Zellen des Gallenkörpers an verschiedenen Stellen und Verschmelzen der dadurch gebildeten primären Hohlräume entsteht. Leider enthielten die reifen Gallen keine Larven mehr, doch kann kein Zweifel sein, dass in der That die ringförmige Kammer von derselben bewohnt wird, da sie an den Wänden von Schichten protoplasmareichen Nährgewebes ausgepolstert ist. Die Gallen wurden in den argentinischen Misiones von G. Niederlein und von Prof. Lorentz und dem Vortragenden in Oran, im Norden der argentinischen Republik an mehreren Orten gesammelt.

9. Gallen einer Psyllode auf Blättern von Sapium aucuparium Jacq. var. salicifolium Kth. Dieselben ragen an der Blattunterseite etwa 5 mm hoch halbkugelig oder abgerundet cylindrisch vor, sitzen mit breiter Basis auf und zeigen an dem derselben gegenüberliegenden Pol eine kleine Einsenkung. Auf der Oberseite sind die Gallen als wenig erhabene, flache, deckelförmige Erhöhung sichtbar, die in der Mitte eine kleine kegelförmige Spitze trägt, auf welcher vermuthlich der ursprüngliche Eingang der Galle zu suchen ist. In zwei untersuchten Gallen fand sich je ein Blattfloh vor.

10. Gallen von Cynips argentea Hart. an Quercus pubescens Willd. aus Italien. Vortragender machte darauf aufmerksam, dass die Kronen, welche aus stumpfen kegelförmigen Spitzen, die mitunter auch zu Leisten zusammenschmelzen, gebildet werden und die Gallen am Pol umgeben, wohl als Anlockungsapparat für Ameisen zu deuten sind, da wahrscheinlich die betreffenden Spitzen oder Leisten im Jugendzustande Honig secernirende Nectarien tragen. Durch die Ameisen wird die Galle vor anderen Thieren, besonders Raupen und Schnecken geschützt (vergl. auch F. Depino, Galle quercine mirmecofile in Malpighia, Anno III vol. III p. 15—18). In ähnlicher Weise sind auch die Gallen von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Andricus Sieboldi (Hart) G. Mayr durch die zur Anlockung von Ameisen Honig absondernde rothe Oberfläche geschützt.

11. Schliesslich machte der Vortragende darauf aufmerksam, dass die Galle von Cynips Caput medusae Hart. noch in Oberschlesien vorkomme und wohl auch in Mittelschlesien noch gefunden werden dürfte und zeigt von Quercus sessiliflora Sw. stammende, bei Stubendorf von Wende gesammelte Exemplare vor.

Herr Dr. Wocke spricht über das Microlepidopteren-Genus Bucculatrix. Dasselbe wird zur Familie der Lyonetiden gerechnet, in die es jedoch nicht recht passt. Die meiste Aehnlichkeit hat es mit Nepticula, entbehrt jedoch der Palpen. Die Lebensweise weicht von derjenigen der anderen Minierer ab, die Mine wird nämlich schon nach der 1. Häutung verlassen und die Raupe lebt von da an frei an der Unterseite der Blätter. Bisher sind etwa 33 Arten beschrieben, indessen dürfte die Zahl weit grösser sein, da die erwähnte Lebensweise die Auffindung erschwert. Unter dem Namen B. ulmella hat Zeller 2 Arten vermengt. Die wahre ulmella hat er von Mann (Wien) erhalten. Schon in der 1. Beschreibung (Linnaea entom. I. 1848) sind beide Arten vermengt. Stainton stellte später die Art Sircomella auf, welche Zeller für identisch mit seiner ulmella erklärte, die Raupe lebt jedoch ausschliesslich auf Eichen.

20. März. Herr Stertz legt seine Sammlung von Plusien vor; Herr Dr. Goetschmann hielt einen längeren, durch Vorzeigen von Abbildungen unterstützten Vortrag über das Flügelgeäder der Schmetterlinge.

3. April. Herr Dietl theilt mit, dass der am 6. März bereits besprochene Aufsatz über Apollo in der Insektenbörse seitdem noch zweimal abgedruckt worden sei und regt die Frage an, ob der Verein nicht auf diese anscheinende Herausforderung in dem Sinne antworten solle, dass bereits Wiederansiedelungsversuche mit Apollo erfolglos angestellt worden seien. Herr Lehmann bekennt sich als Verfasser des Aufsatzes, der ohne sein Wissen nochmals abgedruckt sei, er wird Herrn Jander auffordern, über den am 6. März

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

erwähnten missglückten Versuch in der Insektenbörse Bericht zu erstatten.

Herr Schnabel spricht über die flügellosen Schmetterlinge, giebt einen Ueberblick über die Zahl der in Europa vorkommenden, über ihre Vertheilung in den verschiedenen Gattungen Europas und Schlesiens und legt zahlreiche Vertreter derselben vor.

Herr Dittrich macht lepidopterologische und koleopterologische Mittheilungen nach Bertkau Bericht für 1889.

10. April. Herr Stertz legt vor eine schöne Form von Melitaea Didyma, Bombyx Quercus ♀ ohne Bestäubung am Fligelgeäder; Polyommatus Pleas var. cleus; Melitaea trivia sehr klein und einige südamerikanische Falter.

Herr Dittrich zeigt einige ungeflügelte Hymenopteren aus den Gruppen der Mutilliden und Ichneumoniden.

17. April. Herr Dr. Goetschmann zeigt zur Ansicht ein aus Stahldraht von Herrn Ingenieur Büsing gefertigtes, sehr praktisches und bequemes Netz vor.

1. Mai. Herr Stertz demonstrirt seine Sammlung von Parnassius und macht auf einige besonders hoch fliegende, beziehungsweise durch Schönheit ausgezeichnete Arten aufmerksam.

8. Mai. Zur Ansicht liegen vor Insektenkasten von Herrn Niepelt in Freiburg-Zirlau, die bei billigem Preise sehr sauber gearbeitet sind.

Herr Jander zeigt Parnassius Apollo aus Schlesien, den Karpathen, den Schweizer Alpen, Dalmatien und Bozen und macht auf mannigfache Unterschiede der Grösse und Zeichnung aufmerksam.

22. Mai. Herr Dittrich legt vor Wurzelgallen an Brassica Napus. Herr Stertz selbstverfertigte Torfleisten für Glaskasten und verschiedene zumeist spanische Falter, so Agrotis flavina, Acnocampa Ilicis, Rhegmatophila alpina und Lasiocampa sordida.

29. Mai. Herr Dittrich legt vor ein gemeinsames Gespinnst zahlreicher Raupen eines Seidenspinners, das er von einem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schüler erhalten hat. Das Gespinnst ist von brauner Farbe, etwa handlang und 4 cm dick.

Herr Dr. Goetschmann zeigt eine Raupe von Agrotis collina, gefangen in Agnetendorf.

5. Juni. Herr Wilke berichtet nach der Insektenbörse, dass bei Magdeburg Tanimecus palliatus Fall. als Verwüster von Cichorienfeldern aufgetreten sei. Der Schädling wird vorgelegt.

Herr Dr. Wocke theilt mit, dass er am Fusse des Hochwaldes an Milium effusum Elachista Diederichsiella, minierend von der Spitze des Blattes aus gefunden habe; die Hälfte der Thiere war gestochen. Die Raupen, am 13. Mai gefunden, lieferten am 30. Mai und 1. Juni je 4, am 3. Juni schon 30 Falter. Die von Herrn Major Hering beschriebene und nach Frau Diederich benannte Art ist neu für Schlesien. An demselben Orte fand Vortragender auf Festuca sp. Elachista bifasciella, welche von ihm früher an Luzula beobachtet worden war.

12. Juni. Herr Dietl legt vor eine Untersuchungslupe von O. Töpfer (Potsdam, 35 Mark), deren Einrichtung sehr praktisch erscheint.

19. Juni. Herr Dr. Wocke berichtet, dass er in Oswitz Glyphypteryx albimaculella Heinem. neu für Schlesien gefangen habe. Die Charaktere der Gattung und der 7 mit geschwänzten Flügeln versehenen Arten werden angegeben, letztere vorgezeigt.

Herr Stertz berichtet über die infolge der ungünstigen Witterung sehr geringfügigen Ergebnisse seiner diesjährigen entomologischen Reise nach Tyrol.

19. August. Herr Wutzdorf theilt mit, dass Boarmia consortaria gegenwärtig in Kohlfurt in solcher Menge auftrete, dass nicht nur die Blaubeersträucher, sondern zum Theil auch die Fichten ganz kahl gefressen sind.

Herr Lehmann hat von Herrn Hauptmann Giebeler (Oels) grüne Raupen erhalten, die derselbe auf Mimulus moschatus gefunden hatte; die Raupen frassen bei Herrn Lehmann Spiraea und entpuppten sich schliesslich als

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Plusia Gamma-Raupen. Herr Schippang hat letztere auch an Vanille (Heliotrop) fressend gefunden.

Herr Wutzdorf berichtet, dass ein Züchter in Oberschlesien Ilicifolia-Raupen in grosser Zahl auf einer Wiese zieht, welche rings von nassen Wiesen umgeben ist, die das Zerstreuen der Raupen verhindern. Die erwachsenen Raupen werden in's Zimmer gebracht und die Schmetterlinge behufs weiterer Zucht zur Begattung zusammengebracht.

21. August. Herr Dietl hat Lina 20-punctata in Trencsin gefunden und dieselben hier aufgeweicht, wobei sie fast ganz schwarz wurden (infolge des Aufweichens nach Herrn Müller); derselbe hat ferner Chrysomela viridana gefunden in einer Form, die Chrys. graminis so ähnlich sieht, dass Vortragender sie früher für diese Art gehalten hat.

Herr Schnabel legt vor Lobophora viratata, gefangen am 6. August, während die Thiere sonst nur im April oder Mai fliegen (2. Generation?), ferner Amphipyra livida mit weissgrauem Kopf, grauem Thorax und grauen statt rothen H. F.

28. August. Herr Lehmann zeigt vor Eudicella Morgani Costa var. Woermanni (♂ Kraatz aus Camerun), H. Dittrich Apus cancriformis.

4. September. Herr Dittrich spricht über eine Monstrosität von Apis mellifica. Die Arbeiter dieser Missbildung entbehren der einfachen Augen und besitzen nur ein halbmondförmiges Auge auf der Stirn; die ♂, welche Vortragender von Herrn Partikulier Hans erst nach vollendetem Druck des Aufsatzes (Heft XVI dieser Zeitschrift) erhielt, haben wie die ♀ einen sehr kleinen Kopf; die zusammengesetzten Augen, welche beim normalen ♂ auf der Stirn zusammenstossen, sind hier deutlich getrennt, in dem 3eckigen Raume unterhalb der zusammengesetzten Augen befindet sich nur ein einfaches Auge (statt der normalen 3); die Flugfähigkeit der ♂♂ ist in gleicher Weise beschränkt, wie die der ♀♀; hierdurch sowohl wie durch die verschiedene Ausbildung der Augen wird die in Heft XVI geäusserte Meinung bestätigt, dass die eigenthümliche Flugbewegung weniger auf die Ver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kümmerung der Augen, als auf innere Verbildungen zurückzuführen sei.

18. September. Herr Wilke hat von Herrn Dr. Hieronymus erhalten Mecinus collaris, erzogen aus Plantago media. Nach Redtenbacher lebt das Thier in Plantago major; die Art ist in Schlesien nicht vertreten, hier tritt nur Mecinus pyraster auf und zwar an Wasserpflanzen.

25. September. Herr Ansorge spricht über die Entwickelungsstadien von Oryctes nasicornis unter Vorlegung von lebenden Exemplaren der Larve, Puppe und sehr kleiner Käfer.

2. Oktober. Herr Dr. Wocke spricht über Cemiostoma susinella H. S., welche bisher aus Schlesien nicht bekannt war, obwohl der Falter schon vor Jahren gefangen war. Nach Besprechung der äusseren Erscheinung der 4 schlesischen Arten, der Gattung und ihrer Lebensweise, theilt Vortragender mit, dass die Raupe von Susinella grosse schwarzbraune Minen in den Blättern von Populus tremula macht. Diese Minen waren schon früher von ihm gefunden, aber nicht erkannt worden. Jetzt hat er sie in Oswitz gesammelt; das Thier ist selten, aber wohl in ganz Schlesien verbreitet.

16. Oktober. Herr Dr. Hieronymus legt vor Lieferung 1 seines Herbarium cecidologicum, Sammlung von Gallbildungen, Herr Wiskott Parnassius Seczenyi Oberzier, P. Orleans Oberzier, P. Nomion var. Nomius Grum., P. Delphius var. Cardinalis Grum., sämmtlich vom Pamirplateau. Derselbe spricht ferner über den Schmetterlingsfang in St. Moritz bei elektrischem Bogenlichte. Obwohl es bereits im September war, schwärmten Hunderte von Noctuen und Spannern, verfolgt von einigen Fledermäusen, hoch oben um die Lampe. Unten an den Ständern, an Steinen u. s. w., überall da, wohin das elektrische Licht nicht schien, fanden sich ebenfalls Schmetterlinge und zwar stets ♀♀. Vortragender fing hier u. a. Agrotis corosa, A. nychthemera, A. praecox. Auf Franzenshöhe hat Vortragender beobachtet, dass die Schmetterlinge zwar die hellleuchtenden Reflektorlampen lebhaft umschwärmten, aber hier schwer zu fangen waren, während sie an

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gewöhnliche Lampen still herankamen und leicht erbeutet werden konnten; culminicola wurde, wie auch früher schon, um 1/2 12 Uhr gefangen.

Herr Wilke spricht über folgende Käfer bei Bad Langenau gefangen:

Philonthus jetzt Actobius prolixus (selten), für Schlesien neuer Fundort.

Lathrobium laevipenne Heer = dentatum Kelln. (sehr selten) für Schlesien neuer Fundort.

Stenus stigmula (selten, a. d. Neisse) für Schlesien neuer Fundort.

Lamprosoma concolor (sehr selten, Langenau), auf Astrantia major nach Letzner.

Trechus rubens F. (selten, a. d. Neisse) für Schlesien neuer Fundort.

Mordellistena variegata (selten, a. d. Neisse) für Schlesien neuer Fundort.

Oberea pupillata (sehr selten).

23. Oktober. Herr Kletke legt vor Leptidia brevipennis Muls. aus Südfrankreich, den wahrscheinlich kleinsten Bockkäfer Europas.

30. Oktober. Herr Wutzdorf demonstrirt Hybernia Bojaria ♂ ♀, neu für Schlesien, gefangen im Gebirge bei Reinerz.

6. November. Herr Wutzdorf legt vor Callimorpha var. italica, italica trans. ad persona, persona und aberr.

13. November. Herr Wutzdorf zeigt einige Varietäten von Tiliae und eine Abnormität, welche links nur einen ganz kleinen Fleck aufweist, während das charakteristische Merkmal fast ganz fehlt.

20. November. Herr Jander hat Abraxas grossulariata aus dem Ei gezogen mittels Evonymus europaeus; unter den erhaltenen Thieren befinden sich auch einige Abnormitäten.

4. Dezember. Herr Schippang legt vor eine lebende Heuschrecke (Acridium?) aus Pompeji.

11. Dezember. Herr Dr. Wocke spricht über Abraxas grossulariata und ribesata vom Amur. Letztere unterscheidet sich von ersterer Art nur dadurch, dass die Flecken der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. F. zu Binden verschmolzen sind, wobei sie aber als Flecken deutlich erkennbar bleiben.

18. Dezember. Herr Kletke macht darauf aufmerksam, dass unter den Insektenlarven neuerdings wieder solche beobachtet wurden, welche Bleiplatten durchfrassen. Herr Dittrich bemerkt dazu, dass diese Fähigkeit von den Larven des Sirex gigas seit lange bekannt sei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: NF_17

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. Jahresbericht für 1891 I-XXV